

## **Wirtschaftsplanentwurf 2014**

**Ver- und Entsorgungsgesellschaft  
des Landkreises Ostvorpommern  
mbH (VEO)**

## Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2014

### **Vorwort**

Die Ver- und Entsorgungsgesellschaft des Landkreises Ostvorpommern mbH (VEO) wurde am 26.11.1990 auf Beschluss des Kreistages Greifswald Land gegründet.

Die geschäftliche Tätigkeit der Gesellschaft erstreckt sich auf die Abfallentsorgung des Landkreises Vorpommern-Greifswald. Insbesondere hat sie auf dem Gebiet der Abfallwirtschaft dazu beizutragen, dass die bundes- und landesgesetzlich gegebenen Ziele der Abfallwirtschaft erreicht werden.

Das sind:

- die Abfallvermeidung
- die Schadstoffminimierung
- die stoffliche Abfallverwertung
- die Abfallbehandlung einschließlich thermischer Behandlung

Der Landkreis Vorpommern-Greifswald hat mit der VEO einen Entsorgungsvertrag geschlossen. Die Arbeit der VEO basiert auf diesem Vertrag.

Durch die Kreisgebietsreform 2011 kamen zusätzlich zum Gebiet des ehemaligen Landkreises Ostvorpommern, der Gebühreneinzug und weitere abfallwirtschaftliche Aufgaben in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald (UHGW), dem ehemaligen Landkreis Uecker-Randow (UER) und der Ämter Jarmen-Tutow und Peenetal/Loitz zur Zuständigkeit der VEO dazu.

### **1. Erfolgsplan**

Die Umsatzerlöse für das Wirtschaftsjahr 2014 werden sich annähernd auf dem Vorjahresniveau bewegen. Wichtigster Bestandteil der Umsätze sind die Geschäftsbesorgungen die im Aufwand in gleicher Höhe wiederzufinden sind, Erlöse aus Dienstleistungen, die auf einem kaufmännischen Dienstleistungs- und Beratungsvertrag mit der Greifswald Entsorgung GmbH (GEG) beruhen, Erlöse aus der Vermietung von Blitzanlagen sowie Erlöse aus dem Dualen System Deutschland (DSD).

Im Planansatz für das Wirtschaftsjahr 2014 wird von einem Anstieg i. H. v. TEUR 41 im Bereich Materialaufwand ausgegangen. Das liegt im Wesentlichen an dem höheren Verbrauch von Plattensäcken durch die Annahme von Dämmwolle an den Wertstoffhöfen. Außerdem kommt es zu Verschiebungen zwischen dem Materialaufwand und den Personalkosten. Die Kosten für die Personalgestellung Sachbearbeiter Gebühren Greifswald waren im Vorjahr unter den Personalkosten ausgewiesen.

Der Materialaufwand weist Kosten der Verwertung, Transportkosten, Fremdpersonal und Reinigung der DSD Stellplätze im gesamten Landkreis Vorpommern-Greifswald aus.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sowie die Abschreibungen werden sich gegenüber dem Vorjahr nur leicht erhöhen.

Erträge i. H. v. TEUR 150 aus der Beteiligung an der Greifswald Entsorgung mbH und sinkende Zinsen aus der Tilgung von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten werden zu einem voraussichtlichen Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit i. H. v. TEUR 567 führen.

## **2. Finanzplan**

Im Finanzplan wird für das Wirtschaftsjahr 2014 ein Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit i. H. v. TEUR 567 geplant.

Die geplanten Investitionen können durch die Einzahlungen i. H. v. TEUR 313 aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (Tilgung gewährtes Darlehen GEG) finanziert werden.

Der Mittelabfluss i. H. v. TEUR 238 aus der Finanzierungstätigkeit resultiert aus Darlehenstilgungen an die Deutsche Kreditbank AG bezüglich des Kaufes 2011 der Tochtergesellschaft Greifswald Entsorgung GmbH.

Aus dem Finanzplan ist ersichtlich, dass die VEO die erforderlichen Mittel für Reinvestitionen ohne die Aufnahme von Krediten erwirtschaftet.

## **3. Investitionsplan**

Investitionen sind für Ersatzbeschaffungen von Maschinen und Geräten sowie Büroausstattung in Höhe von TEUR 100 geplant.

## **4. Personalplan**

Die Aufwendungen für Personalkosten werden sich in 2014 gegenüber dem Vorjahr erhöhen. Bedingt durch die Übernahme der zusätzlichen Entsorgungsaufgaben im kommunalen Bereich der Ämter Jarmen-Tutow und Peenetal/Loitz wird zum 01.01.2014 ein zusätzlicher Mitarbeiter für diesen Bereich eingestellt.

Durch den krankheitsbedingten Ausfall eines Wertstoffhofmitarbeiters aus dem Bereich UER wird ein Mitarbeiter von Teilzeit auf Vollzeit erhöht.

Tariferhöhungen wurden ebenfalls berücksichtigt.

Bereits in 2013 wurden 8 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem Bereich Abfallwirtschaft UER per Personalgestellungsvertrag durch die VEO übernommen. Dies spiegelt der Wirtschaftsplan 2014 der VEO wider.

Es wird auf die Erstellung eines Personalkonzeptes verzichtet.

Die Absicht, einen Haustarif abzuschließen, besteht nicht.

## 5. Verträge

- Entsorgungsvertrag mit dem Landkreis Vorpommern-Greifswald

Der Entsorgungsvertrag wurde am 25. Februar 2008 mit dem ehemaligen Landkreis Ostvorpommern für die Laufzeit von sieben Jahren abgeschlossen. Mit Datum vom 26. November 2011 wurde der Entsorgungsvertrag mit dem Landkreis Vorpommern-Greifswald für die Zeit vom 1. Januar 2013 bis 31. Dezember 2019 unterzeichnet. Der Vertrag verlängert sich um jeweils zwei weitere Jahre, wenn er nicht spätestens ein Jahr vor seinem Auslaufen von einem Vertragspartner schriftlich gekündigt wird.

- Werkvertrag mit dem Landkreis Ostvorpommern

Gegenstand des am 2. September 2011 geschlossenen Werkvertrages ist das regelmäßige Einsammeln, Befördern sowie die Behandlung, Verwertung und Beseitigung der andienungspflichtigen Abfälle aus dem Entsorgungsgebiet des Gebietes des Landkreises.

- Werkvertrag mit der Greifswald Entsorgung GmbH, Greifswald

Gegenstand des am 2. September 2011 geschlossenen Werkvertrages ist die Durchführung der Aufgaben der Unteren Abfallbehörde durch die Greifswald Entsorgung GmbH auf dem Gebiet der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, welches durch die Kreisgebietsreform Teil des neuen Landkreises Vorpommern-Greifswald geworden ist. Die Beauftragung umfasst das regelmäßige Einsammeln und Befördern der auf dem Gebiet der UHGW anfallenden Abfälle, soweit diese der Überlassungspflicht unterliegen, einschließlich dem Umschlag und dem Transport auf die vom Landkreis jeweils bestimmte Abfallbehandlungsanlage nach Maßgabe der einschlägigen abfallrechtlichen Vorschriften des Bundes, des Landes sowie der Abfallentsorgungssatzung des Landkreises in der geltenden Fassung.

- DSD-Überleitungsvertrag vom 2. September 2011

Der Landkreis VG überträgt mit diesem Vertrag sämtliche Rechte und Pflichten aus dem DSD-Vertrag auf die VEO.

Die VEO tätigt keine freiwilligen nicht durch einen öffentlichen Zweck erforderlichen Aufwendungen.

Werbemaßnahmen werden durch die VEO nur im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit, d. h. Erstellung, Druck und Verteilung der Abfallkalender an jeden Haushalt im Landkreis Vorpommern-Greifswald und dazugehörige Pressemitteilungen sowie Materialien im Bereich der Abfallberatung und Information über die von der VEO betriebenen Wertstoffhöfe getätigt. Hierzu sind TEUR 20 geplant.

In der VEO werden 28 Arbeitnehmer beschäftigt. 21 davon werden nach dem BDE-Tarif vergütet. Mit der Geschäftsführung sowie dem Werkstudenten sind

Sondervergütungen vereinbart. Ein Arbeitnehmer, der vom Landkreis übernommen wurde, wird nach TVÖD Entgeltgruppe 11 Stufe 6 vergütet. Auf den Wertstoffhöfen sind außerdem 3 Arbeitnehmer geringfügig beschäftigt und werden dementsprechend vergütet. Für die Sachbearbeitung Gebühren UHGW existiert ein Personalgestellungsvertrag. Die Vergütung des Arbeitnehmers erfolgt nach TVÖD Entgeltgruppe 5.

Die Übernahme von Personal aus dem Bereich Uecker-Randow kann zu diesem Zeitpunkt nicht geplant werden. Es werden jedoch etwaige Kosten i. H. v. TEUR 364 in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen berücksichtigt.

Nicht zwingend betriebsnotwendiges Vermögen und nicht betriebsnotwendige Geschäftsbereiche wurden von der VEO im Jahr 2006 ausgegliedert.

Karlsburg, 30.08.2013

Solvig Kaiser  
Geschäftsführerin

Gemeinde / Landkreis / Zweckverband<sup>1)</sup>  
**Landkreis Vorpommern-Greifswald**

**Zusammenstellung für das Jahr 2014**  
für

Name des Betriebes/Unternehmens:  
**Ver- und Entsorgungsgesellschaft des LK OVP mbH**

Gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 2 der Eigenbetriebsverordnung i.V.m. § 64 Abs. 1 der Kommunalverfassung hat  
2)

durch Beschluss vom \_\_\_\_\_ den Wirtschaftsplan

für das Wirtschaftsjahr 2014 festgestellt:

Es betragen

	in TEUR
<b>1. im Erfolgsplan</b>	
- die Erträge	3.083
- die Aufwendungen	-2.626
- der Jahresgewinn	457
- der Jahresverlust	
<b>2. im Finanzplan</b>	
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit <sup>3)</sup>	567
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit <sup>4)</sup>	213
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit <sup>5)</sup>	-238
- der Saldo aus der Änderung des Finanzmittelbestandes <sup>6)</sup>	542
<b>3. Es werden festgesetzt</b>	
- der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf	0
- davon für Umschuldungen	0
- der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0
- der Höchstbetrag aller Kredite zur Liquiditätssicherung	
<b>4. Die Stellenübersicht weist 36</b> <b>Stellen in Vollzeitäquivalenten aus</b>	
<b>5. Der Stand des Eigenkapitals</b>	
- betrug zum 31.12. des Vorvorjahres	1.655
- beträgt zum 31.12. des Vorjahres voraussichtlich	2.092
- beträgt zum 31.12. des Wirtschaftsjahres voraussichtlich	2.549
<b>6. Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde erteilt am <sup>7)</sup>:</b>	

Ort, Datum/Unterschrift des gesetzlichen Vertreters:

1) Nichtzutreffendes streichen  
2) beschließendes Organ  
3) Nummer 10 des Finanzplans  
4) Nummer 19 des Finanzplans  
5) Nummer 24 des Finanzplans  
6) Nummer 25 des Finanzplans  
7) nur, wenn Genehmigung erforderlich

**Erfolgsplan**

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

**Ver- und Entsorgungsgesellschaft des LK OVP mbH**

-in TEUR-

	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan Nachtrag	Plan	Plan	Plan	Plan
		2012	2013	2013	2014	2015	2016	2017
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1.	Umsatzerlöse	2285	2862	2862	2860	2889	2917	2947
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen							
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen							
4.	Sonstige betriebliche Erträge	44	32	32	46	46	47	47
5.	Materialaufwand							
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-2	-4	-4	-6	-6	-6	-6
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-437	-459	-459	-500	-505	-510	-515
6.	Personalaufwand	-884						
	a) Löhne und Gehälter	-738	-684	-684	-767	-782	-798	-814
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-146	-150	-150	-172	-172	-176	-179
	- davon für Altersversorgung	-2			-2	-2	-2	-2
7.	Abschreibungen auf							
	a) immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-101	-110	-110	-110	-100	-90	-80
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB							
	- davon nach § 254 HGB							
	b) Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten							
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB							
	- davon nach § 254 HGB							
8.	Erträge aus Auflösungen von Sonderposten nach § 21 Abs. 4-6 EigVO							
9.	Konzessionsabgabe							
10.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-462	-887	-887	-890	-899	-908	-917
11.	Erträge aus Beteiligungen							
	- davon aus verbundenen Unternehmen	400		150	150	150	150	150
12.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens							
	- davon aus verbundenen Unternehmen	53			26	16	7	
13.	Zinsen und ähnliche Erträge	6	50	50	1	1	1	1
	- davon aus verbundenen Unternehmen							
14.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens							
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-105	-110	-110	-71	-63	-54	-45
	- davon an verbundene Unternehmen							
16.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	797	540	690	567	575	581	589

Bezeichnung	Ist	Plan	Plan Nachtrag	Plan	Plan	Plan	Plan
	2012 (Vorvorjahr)	2013 (Vorjahr)	2013 (Vorjahr)	2014 (Planjahr)	2015 (1. Folgejahr)	2016 (2. Folgejahr)	2017 (3. Folgejahr)
17. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen		300	-				
18. Aufwendungen aus Verlustübernahme							
19. Außerordentliche Erträge							
20. Außerordentliche Aufwendungen							
21. Außerordentliches Ergebnis							
22. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-102	-251	-251	-108	-110	-112	-114
23. Sonstige Steuern	-35	-2	-2	-2	-2	-2	-2
24. Jahresgewinn / Jahresverlust	660	587	437	457	463	467	473

**vorgesehene**

**Behandlung des Jahresgewinns<sup>1, 2)</sup>**

**oder**

**Behandlung des Jahresverlustes<sup>1, 2)</sup>**

Verwendung	Betrag in TEUR	Verwendung	Betrag in TEUR
a) zur Tilgung des Verlustvortrages		a) zu tilgen aus dem Gewinnvortrag	
b) zur Einstellung in Rücklagen		b) aus dem Haushalt der Kommune (durch Gesellschafter) auszugleichen	
c) zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde (Gesellschafter)	100	c) auf neue Rechnung vorzutragen	
d) auf neue Rechnung vorzutragen	357		

**Für Unternehmen in Privatrechtsform:**

bei Gewinnabführung an bzw. Verlustausgleich durch mehrere Gesellschafter:

Gesellschafter	Gesellschaftsanteile in %	Betrag in TEUR
1.		
2.		
3.		
4.		
5.		
6.		

<sup>1)</sup> § 11 Abs. 5 GemHVO Doppik: Bei Sondervermögen mit Sonderrechnungen sind die voraussichtlichen Jahresergebnisse in dem Ergebnishaushalt der Gemeinde zu veranschlagen.

<sup>2)</sup> Mit Zahlungswirksamkeit des Verlustausgleiches bzw. der Gewinnausschüttung ist eine Veranschlagung im Finanzhaushalt der Gemeinde im Folgejahr vorzunehmen.

## Finanzplan

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

**Ver- und Entsorgungsgesellschaft des LK OVP mbH**

-in TEUR-

	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan Nachtrag	Plan	Plan	Plan	Plan
		2012	2013	2013	2014	2015	2016	2017
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	659	587	437	457	463	467	473
2	Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	101	110	110	110	100	90	80
3	Auflösung (-)/Zuschreibungen (+) auf Sonderposten zum Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
4	Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	0	0	0	0	0	0	0
6	Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-219						
7	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	12	0	0	0	0	0	0
8	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-393						
9	Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0	0
10	<b>Mittelzu- / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	160	697	547	567	563	557	553
11	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
12	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	-131	-55	-55	-100	-100	-100	-100
13	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	392	0	300	313	313	313	0
14	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
15	(+) Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0	300	0	0	0	0	0
16	(-) Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0	0	0	0	0	0	0
17	(+) Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
	davon							
	a) empfangene Ertragszuschüsse							
	b) Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
18	(-) Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
19	<b>Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	261	245	245	213	213	213	-100
20	(+) Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0	0	0	0	0	0	0
21	(-) Auszahlungen an die Gemeinde (Abführung aus Gewinnen oder Eigenkapital)	0	0	0	0	-100	-100	-100
22	(+) Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und der Begebung von Anleihen	0	0	0	0	0	0	0
23	(-) Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Investitionskrediten	-1235	-322	-322	-238	-246	-255	-264
24	<b>Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	-1235	-322	-322	-238	-346	-355	-364

	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan Nachtrag	Plan	Plan	Plan	Plan
		2012	2013	2013	2014	2015	2016	2017
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
25	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Summe aus Ziffer 10, 19, 24)	-814	620	470	542	430	415	89
26	(+/-) Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestands	0	0	0	0	0	0	0
27	(+) Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	1172	1207	358	828	1370	1800	2215
28	<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>358</b>	<b>1827</b>	<b>828</b>	<b>1370</b>	<b>1800</b>	<b>2215</b>	<b>2304</b>

Name des Betriebes/Unternehmens:  
**Ver- und Entsorgungsgesellschaft des LK OVP mbH**

**Bereichserfolgsplan**

nur ein Bereich, keine weitere Aufteilung notwendig

**Betriebsbereich**

		-in TEUR-				
Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1. Umsatzerlöse						
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen						
3. Andere aktivierte Eigenleistungen						
4. Sonstige betriebliche Erträge						
5. Materialaufwand						
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren						
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen						
6. Personalaufwand						
a) Löhne und Gehälter						
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung						
- davon für Altersversorgung						
7. Abschreibungen auf						
a) immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen						
- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB						
- davon nach § 254 HGB						
b) Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB						
- davon nach § 254 HGB						
8. Erträge aus Auflösungen von Sonderposten nach § 21 Abs. 4-6 EigVO						
9. Konzessionsabgabe						
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen						
11. Erträge aus Beteiligungen						
- davon aus verbundenen Unternehmen						
12. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
- davon aus verbundenen Unternehmen						
13. Zinsen und ähnliche Erträge						
- davon aus verbundenen Unternehmen						
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
davon an verbundene Unternehmen						
16. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit						
17. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen						
18. Aufwendungen aus Verlustübernahme						
19. Außerordentliche Erträge						
20. Außerordentliche Aufwendungen						
21. Außerordentliches Ergebnis						
22. Steuern vom Einkommen und Ertrag						
23. Sonstige Steuern						
24. Jahresgewinn/Jahresverlust						

Name des Betriebes/Unternehmens:  
**Ver- und Entsorgungsgesellschaft des LK OVP mbH**

**Bereichsfinanzplan**

nur ein Bereich, keine weitere Aufteilung notwendig

**Betriebsbereich**

-in TEUR-

	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis (einschließlich Ergebnisanteile von Minderheitsgesellschaftern) vor außerordentlichen Posten nach interner Leistungsverrechnung						
2	Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens						
3	Auflösung (-)/Zuschreibungen (+) auf Sonderposten zum Anlagevermögen						
4	Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens						
5	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)						
6	Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind						
7	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen						
8	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind						
9	Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten						
10	<b>Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>						
11	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens						
12	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen						
13	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens						
14	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
15	(+) Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition						
16	(-) Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition						
17	(+) Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen						
	davon						
	a) empfangene Ertragszuschüsse						
	b) Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
18	(-) Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum Anlagevermögen						
19	<b>Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit</b>						

	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
20	(+) Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen						
21	(-) Auszahlungen an die Gemeinde (Abführungen aus Gewinnen oder Eigenkapital)						
22	(+) Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und der Begebung von Anleihen						
23	(-) Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Investitionskrediten						
24	<b>Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>						
25	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Summe aus Ziffer 10, 19, 24)						
26	(+/-) Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestands						
27	(+) Finanzmittelbestand am Anfang der Periode						
28	<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>						

Name des Betriebes/Unternehmens:  
**Ver- und Entsorgungsgesellschaft des LK OVP mbH**

<b>Investitionsübersicht</b>							
es liegt nur ein Betriebsbereich vor !!!							
Maßnahme (mit Zuordnung zum Bereichsfinanzplan)							
Beschreibung der Maßnahme: <b>Radiader, Büroeinrichtung, Erneuerung Wertstoffhöfe</b>							
Maßnahme	Gesamt	Bis zum Planjahr geleistete Auszahlungen	Ansatz des Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des zweiten Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des dritten Wirtschaftsjahres	Planungsdaten der weiteren Wirtschaftsjahre bis zum Abschluß der Maßnahme
<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>	0		0				
Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen							
davon erplante Ertragszuschüsse							
davon Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0		0				
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	939		313	313	313	0	
Sonstige Investitionseinzahlungen ( Kreditaufnahme )							
<b>Summe Einzahlungen</b>	939		313	313	313	0	
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	-400	0	-100	-100	-100	-100	
davon Grundstücke	0						
davon Gebäude	-180		-45	-45	-45	-45	
davon Maschinen ( technische Anlagen ! )	-200	0	-50	-50	-50	-50	
davon Büro- und Geschäftsausstattung	-20		-5	-5	-5	-5	
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
Sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>Summe Auszahlungen</b>	-400	0	-100	-100	-100	-100	
Nachrichtlich veranschlagte VE							
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	539	0	213	213	213	-100	

Name des Betriebes/Unternehmens:  
**Ver- und Entsorgungsgesellschaft des LK OVP mbH**

### Übersicht über Leistungsbeziehungen zwischen den Betriebsbereichen

nur ein Bereich, keine weitere Aufteilung notwendig

Die Übersicht kann je nach Umfang des Betriebes bzw. der Anzahl der Bereiche in verbaler oder grafischer Form dargestellt werden. Auf die Pflichtausführungen im Vorbericht wird hingewiesen. Erfolgen dort umfängliche Ausführungen, kann auf eine separate Darstellung hier verzichtet werden.

Die Leistungsbeziehungen der Bereiche untereinander können wie folgt abgebildet werden:

Beispiel:

	an Bereich 1	an Bereich 2	an Bereich 3	an Bereich 4	gesamt:
von Bereich 1					
von Bereich 2					
von Bereich 3					
von Bereich 4					
gesamt:					

## Stellenübersicht

für

Name des Betriebes/Unternehmens:  
**Ver- und Entsorgungsgesellschaft des  
LK OVP mbH**

Ifd. Nr.	Bezeichnung der Stelle	Anzahl und Bewertung im Vorjahr	Tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres	Anzahl und Bewertung im Planjahr	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6
1	Geschäftsführerin	1	1		1 außertariflich
2	Sekretärin mit Zusatzaufgaben Fibu	1	1		1 BDE VG9 Stufe 5
3	Buchhalter	1	1		1 BDE VG9 Stufe 1
4	Hauptbuchhalter	1	1		1 BDE VG12 Stufe 1
5	Leiterin Entsorgungsbüro	1	1		1 BDE VG9 St. 5 mit Zusatz
6	Mitarbeiterin Entsorgungsbüro	4	4		4 BDE VG5 Stufe 5+7
7	Mitarbeiterin Entsorgungsbüro / HGW		1		1 TVÖD Entgeltgruppe 5
8	Sachbearbeiter Gebühren	1	1		1 TVÖD Entgeltgruppe 11 Stufe 6
9	Abfallberater	0,5	0,5		1 BDE VG9 Stufe 1
10	Leiter Wertstoffhöfe	0,5	0,5		0,5 BDE VG9 Stufe 1
11	Mitarbeiter Wertstoffhöfe	7,5	7,5		8 BDE VG3, VG4, VG5
12	Hausmeister Musikschule Wolgast	1	1		1 BDE VG3
13	Hausmeister VH Greifswald	1	1		1 BDE VG8 Stufe 1
14	Mitarbeiter DSD	1,5	1,5		1,5 BDE VG5 Stufe 1
15	Mitarbeiter Wertstoffhöfe geringfügig	3	3		3 geringfügig beschäftigt
16	Werkstudent		1		1 außertariflich
	Mitarbeiter Pasewalk				
17	Mitarbeiter Wertstoffhöfe		2		2
18	Mitarbeiter Entsorgungsbüro		3		3
19	Kosten Gebühren		1		1
20	Sachgebietsleitung		1		1
21	Abfallberater		1		1
insgesamt		25	35	36	